



TUMI RESOURCES LTD

1305 – 1090 West Georgia Street
Vancouver, BC, V6E 3V7, Canada
Tel: (604) 699-0202 Fax: (604) 683-1585
Email: info@tumiresources.com
www.tumiresources.com

TSXv - TM

Frankfurt - TUY

OTCBB - TUMIF

Pressemitteilung

19. Juli 2006

TUMI NIMMT GEOPHYSIKALISCHE LUFTVERMESSUNGEN IM SCHWEDISCHEN BERGSLAGEN-BEZIRK IN ANGRIFF

Vancouver, Canada - Tumi Resources Limited („Tumi“ und/oder das „Unternehmen“) (TSXv-TM; OTCBB-TUMIF; Frankfurt-TUY). David Henstridge, Präsident von Tumi, freut sich bekanntgeben zu können, dass das Unternehmen einen Vertrag über geophysikalische Luftvermessungen („Vermessungen“) mit dem dänischen Unternehmen Skytem abgeschlossen hat. Danach sollen die im schwedischen Bergslagen-Bezirk gelegenen Tumi-Projekte Öster Silvberg, Tomtebo und Vittum von der Luft aus vermessen werden. Man wird mit den Arbeiten Ende August 2006 beginnen und dabei insgesamt etwa 500 Linien-Kilometer mit Rasterbreiten von 100m in einem 50 km² großen Gebiet erfassen.

Öster Silvberg: Die Öster Silvberg Mine liegt 27 km südlich von der Stadt Falun. Im 14. und 15. Jahrhundert war diese Mine das führende Silberbergwerk von ganz Schweden, doch seit Mitte der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts hat man die Produktion hier ganz eingestellt. Das Wirtsgestein besteht zumeist aus metamorphisiertem, feinkörnigem, geschichtetem, kaliumhaltigem Rhyolit-Tuff. In der Nähe von erzhaltigen Adern wird das Gestein häufig als „metamorpher Quarzit“ bezeichnet, wobei es sich hierbei um zu Quarz, Granat, Glimmer, sekundärem Andalusit und weiteren metamorphen Metallen veränderten Tuff handelt. Die Erzkörper der Öster Silvberg-Mine befinden sich in räumlich mit den metamorphisierten Tuff-Formationen verbundenen Querbrüchen, die offenbar durch die regionalen Faltungen des Wirtsgesteins entstanden sind.

Bei dem Haupterz handelt es sich um säulenförmig bis in 220 m Tiefe hineinragendes Silbergalenit. Im Norden und Südosten dieses Silbergalenit-Vorkommens hat man einige schmalere Pyrit-Sphaleritkörper entdeckt, die jeweils geringe Mengen von Silbergalenit und Spuren von Kupferpyrit, Quarz und Fluorit aufweisen. Leider sind keine vollständigen Daten über den früheren Produktionsumfang und Erzgehalt erhältlich. Einigen historischen Unterlagen zufolge wurden hier jährlich über 32 000 Unzen Silber abgebaut. Dabei ist aus einer Tabelle ersichtlich, dass hier in dreizehn verschiedenen Jahren zwischen 1636 und 1920 insgesamt lediglich 2900 Unzen Silber abgebaut wurden. In den betreffenden Jahrhunderten musste das Bergwerk mehrfach wegen Felseinbrüchen geschlossen werden, was die geringen Produktionszahlen in diesen Perioden zum Teil erklärt. Einzelne Proben aus dem 17. und 18. Jahrhundert stellen unter Beweis, dass der Silbergehalt des im Öster Silvberg gefundenen Galenits zwischen 1053 und 4335 g/t betrug. Außerdem enthielt das hier abgebaute Silber etwa 10% Gold (von 100 bis 430 g/t.)

Bei den Luftaufnahmen wird eine etwa 9 km lange, geologisch vielversprechende Streichlänge der Öster Silvberg Region untersucht. Das überflogene Gebiet ist zum größten Teil bewaldet.

Tomtebo: Das historische Tomtebo Bergwerk liegt 25 km südöstlich von Falun. Alten Unterlagen zufolge wurde dieses Bergwerk Mitte des 17. Jahrhunderts entdeckt und ausgebaut. Ausführliche Produktionszahlen sind jedoch nur für einen kurzen Zeitraum zu Anfang des 20. Jahrhunderts bekannt. Seit 1969 ist dieses Bergwerk geschlossen. Bei dem Wirtsgestein handelt es sich um Kordierit-Quarzit und Glimmerschiefer, die in ihrer Wertigkeit bis zu Biotit-Andalusit führendem Quarzit reichen. Dieses Gestein stammt aus stark kaliumführendem Rhyolit-Tuff.

Die Kupfervorkommen in Tomtebo wurden in kleinen Falten in Form von Linsen und Schnüren in einer Antiklinalfalte gefunden. Zwischen 1836 und 1837 hat man hier 1 841 Tonnen Kupfer und 10 77 Tonnen Schwefel abgebaut. In den Jahren zwischen 1915 und 1919 schwankte der Kupfergehalt zwischen 3 % und 5,3 %. Während der letzten Abbauphase, d.h. zwischen 1965 und 1969 verzeichnete man folgende durchschnittliche Erzkonzentrationen: etwa 1% Kupfer, 1% Zink und 35% Schwefel. Eine Gesteinsprobenanalyse von relativ reinem Kupferpyrit (Kupfererz) ergab Werte von 140 g/t Silber und 9 g/t Gold.

Bei der Luftvermessung wird man eine etwa 3 km lange Strecke des erzhaltigen Horizonts untersuchen. Tomtebo erscheint bei Widerstandsmessungen als eine kleine hügelartige Erhebung inmitten flachen Ackerlands.

Vittum: Ein Bericht über dieses Gebiet, der vor kurzem von Tumi in der Bibliothek der schwedischen geologischen Gesellschaft entdeckt wurde (Göran Fredrikson (1977)) zeigte, dass für einen Teil des von der Lizenz erfassten Vittum-Gebietes bereits bodenmagnetische und Slingram (elektromagnetische) Messungen vorgenommen wurden. Anhand der Slingram-Vermessung konnte

eine sehr deutliche, etwa 250 lange und 50 m breite Anomalie identifiziert werden, die steil einfällt und gute elektrischer Leitfähigkeit aufweist. Aus der Tatsache, dass etwa 200 m nordwestlich dieses elektrischen Leiters Blei- und Zinksulfid-Einsprengsel innerhalb des Kalksteins gefunden wurden, schließt Tumi, dass es sich hier um ein sehr vielversprechendes Explorationsziel handelt. Soweit bekannt ist, wurden innerhalb dieses Gebiets bislang noch keine Bohrungen vorgenommen. Man geht davon aus, dass mit Hilfe von Luftaufnahmen die genaue Lage dieses Slingram-Ziels bestimmt und möglicherweise noch weitere, noch im Untergrund versteckt liegende Bohrziele auf der Vittum-Liegenschaft identifiziert werden. Der Untergrund besteht größtenteils aus metamorphisiertem Vulkangestein mit schwindendem Kalkstein und Dolomitmalkstein. Diese Formationen scheinen sich von einem in erster Linie nord-südlich verlaufendem Zug im südlichen Teil der Liegenschaft bis zu einem in erster Linie in nordost-südwestliche Richtung verlaufenden Zug im östlichen Teil der Liegenschaft zu erstrecken. Durch die Luftaufnahmen wird eine etwa 9km lange Strecke der geologisch vielversprechenden Streichlänge erfasst.

Der kompetente Ansprechpartner für die Silberprojekte von Tumi, David Henstridge, ist ein Fellow des Australian Institute of Mining and Metallurgy und Mitglied des Australian Institute of Geoscientists. Er hat den Bergslagen-Bezirk in Schweden selbst in Augenschein genommen und ist von der Richtigkeit dieser Pressemitteilung überzeugt.

Für den Vorstand:

"David Henstridge"

David Henstridge, Präsident & CEO

Ansprechpartner für das Unternehmen:

Mariana Bermudez

Tel. (604) 699-0202

oder per Email:

mbermudez@chasemgt.com

Website: www.tumiresources.com

Ansprechpartner für Investoren:

Mining Interactive

Nick L. Nicolaas

Tel. (604) 657-4058

Oder per Email:

nicolaas@attglobal.net

In die Zukunft gerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die sich auf Überzeugungen und Annahmen des Tumi Managements, sowie auf ihnen gegenwärtig zur Verfügung stehenden Informationen stützen. Derartige Aussagen stellen die derzeitigen Risiken, Unsicherheiten und Annahmen in Bezug auf bestimmte Faktoren dar. Zu solchen Faktoren gehören neben anderen die Wettbewerbslage, die allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, Beziehungen zu Kunden, Zulieferern und strategischen Partnern, Zinsentwicklungen, Maßnahmen der gesetzlichen Regulierung und Aufsicht, saisonbedingte Faktoren, Technologiewandel und Einmalereignisse. Treten eine oder mehrere solcher Risiken oder Unsicherheiten ein, oder erweisen sich irgendwelche zugrunde gelegten Annahmen als falsch, dann können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die TSX Venture Exchange und die Deutsche Börse in Frankfurt haben diese Informationen nicht überprüft, sind für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernehmen keine Haftung für deren Vollständigkeit und Richtigkeit.